

Reglements 2004

Vintage Slot Classic

Formula

und

Sports

Allgemeines

Gewertet werden nur Fahrer, die sich zu Beginn der Saison mit einem Nennungsbogen eingeschrieben haben. Der Bogen ist im Internet unter „Rennserien West“ abrufbar oder direkt beim Veranstalter erhältlich.

Am Ende der Saison wird der **Vintage Slot Classic Meister 2004** durch Addition der drei Rennklassen ermittelt. Der Sieger erhält einen Wanderpokal. Form und Größe wird nicht an den Borg Warner Pokal erinnern, sondern bescheiden ausfallen.

Gaststarter sind herzlich willkommen !

Die gewerteten Fahrer erhalten zum Abschluss der Saison ein Sachgeschenk, welches aus einem Teil des Startgeldes finanziert wird. Der Fahrer kann aus einer Auswahlliste sein Geschenk mitbestimmen.

Überschüsse aus den Startgeldern werden zum Saisonende einer Hilfsorganisation gespendet.

Die Serie besteht aus 6 Rennen jeder Klasse.

Gewertet werden die 5 besten Resultate (1 Streichresultat je Klasse).

Wertungssystem:

Der Sieger erhält 50 Punkte. Die Staffelung erfolgt in 2er Schritten, unter 10 Punkten in Einzelschritten.

Nenngeld:

Das Startgeld beträgt 5,00 EUR pro gefahrener Rennklasse.

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren zahlen weiterhin kein Startgeld !

Zeitplan:

Training am Renntag 9.00 - 11.00 Uhr

Abnahme aller Fahrzeuge ab 11.00 Uhr

Start des ersten Rennens Vintage Formula 12.30 Uhr



Reglement

Vintage Slot Classik Formula



Karosserie:

Erlaubt sind nur Karosserien aus Hartplastik, Resine, laminierte GFK-Karosserien sowie aus Holz im Maßstab 1:24 / 1:25, welche die Original-Fahrzeuge bis Bj.1961 darstellen.

Die Fahrzeuge müssen mit Startnummern versehen sein.

Es muss ein plastischer dreidimensionaler Fahrereinsatz verwendet werden.

Der Fahrerkopf besteht aus Hartplastik oder Resine (kein Integralhelm).

Alle technischen Teile, außer den Achsen müssen von der Karosserie abgedeckt sein.

Armaturenbrett, Sitze sowie weitere Bauteile des Bausatzes sind weitestgehend zu verwenden.

Die Räder dürfen nicht abgedeckt sein.

Fahrwerk:

Das Chassis ist freigestellt, der Motor muss jedoch als Inliner angeordnet sein.

Das Fahrzeug darf nur von innen mit Blei getrimmt werden.

Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen mindestens 3mm betragen.

Motor:

Zulässig sind nur der Mabuchi Fox, Sakatsu F10, Mabuchi Rabbit und Sakatsu F 100 Motor. Die Motoren dürfen nicht zu Tuningzwecken geöffnet sein (jungfräulich!).

Schleifer und Leitkiel:

Sind freigestellt, (aber nur ein Leitkiel bitte).

Der Leitkiel muss in der Draufsicht von der Karosserie verdeckt sein. Über Abweichungen, die den verdeckten Einbau des Leitkiels modell-bedingt nicht ermöglichen, entscheidet die Rennleitung.

Achsen, Lager, Getriebe und Reifen:

Die Reifen vorne und hinten müssen aus schwarzem Vollgummi, Wiesel- oder wieseflinken Reifen sein.

Die Vorderreifen dürfen nicht schmaler als 6mm sein (müssen auf der Schiene aufliegen und mitdrehen!).

Die Hinterreifen dürfen nicht breiter als 8mm sein.

Der Reifendurchmesser muss maßstäblich dem des Bausatzes angepasst sein, wobei der Minstdurchmesser der Hinterräder nicht kleiner als 29mm sein darf.

Die Vorderreifen dürfen im Durchmesser jeweils 2mm kleiner sein als die Hinterräder, z.B.: v/h 27/29mm.

Die Felgen sind freigestellt.

Es müssen dem Fahrzeug entsprechende Felgeneinsätze verwendet werden.

Achsen und Lager (mit Minstdurchmesser von 3mm) sind freigestellt.

Die Spurbreite des Fahrzeugs muss dem des Bausatzes entsprechen, darf aber nicht breiter als 69mm sein.

Getriebe: Motor 8 Zähne, Kronrad frei.

Gewicht:

Mindestens 125 Gramm, **AUSNAHME:** Protar MB W196 mindestens 150 Gramm.

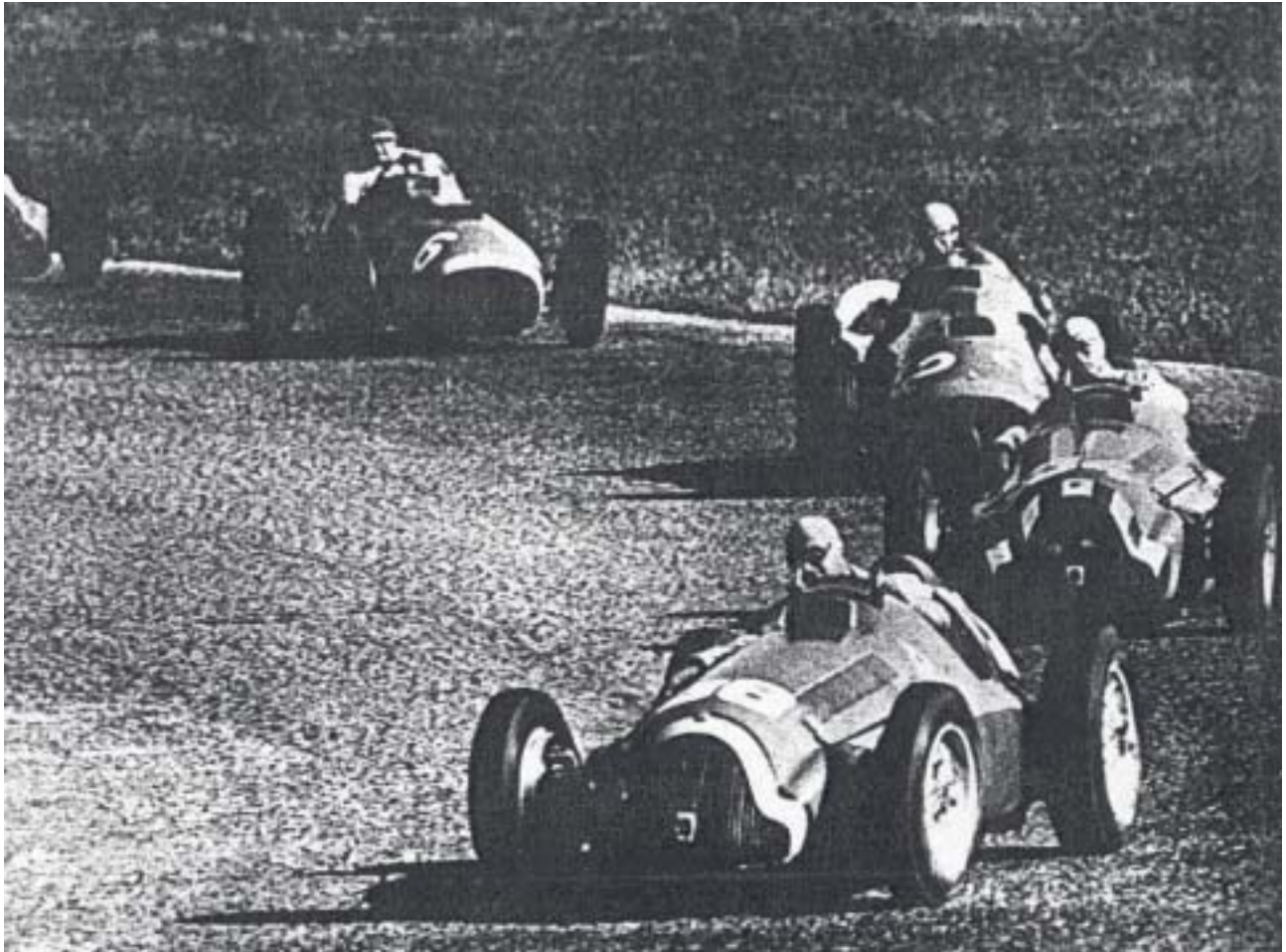
Spannungsversorgung:

10 Volt

Und wie immer gilt: Was nicht erlaubt ist, ist verboten und führt zum Ausschluss aus dem Rennen !

Rückfragen an:

Thomas Willner Tel: 0209 / 596964,



Reglement

Vintage Slot Classik Sports

Diese Rennen finden zusammen mit den Rennen der Vintage Slot Classik Formula statt und sind ausgeschrieben für Sport-, GT-, Tourenwagen und Prototypen bis zum **Baujahr 1964**.



Um hier auf einen großen Bestand schon vorhandener Modelle zurückgreifen zu können, gilt in weiten Teilen das Reglement des Deutschen Slot Classic Cups bzw. der Jens Le Mans Challenge.

2 Fahrzeugklassen gehen an den Start,
A - bis zur Spurbreite von 62,00 mm,
B - bis zur Spurbreite von 75,00 mm.

Karosserie

Erlaubt sind alle Karosserien im Maßstab 1:24 / 1:25, die Original-Fahrzeuge bis zum **Bj. 1964** darstellen aus Resine, Hartplastik, GFK oder anderen harten Werkstoffen.

Die Fahrzeuge müssen mit Startnummern versehen sein.

Es muss ein plastischer, dreidimensionaler Fahrereinsatz verwendet werden. Der Fahrer sollte aus der Epoche stammen, trägt aber unter keinen Umständen einen Integralhelm und ist nicht aus Lexan.

Fahrwerk

Es ist jedes (Gross)Serienchassis zugelassen, z.B. PlaFit, Motor Modern, Sakatsu, Schöler etc. Blei darf nur von oben ins Chassis geklebt werden. Wird Blei unter dem Chassis angebracht, muss es wie alle anderen Zusatzgewichte geschraubt werden.

Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen mindestens **1,0 mm** betragen.

Motor

Zulässig sind der Mabuchi Fox und Rabbit, sowie der Sakatsu F10 und F100.

Schleifer und Leitkiel

Sind freigestellt.

Achsen, Lager, Getriebe und Reifen

Die Reifen vorne und hinten müssen aus schwarzem Vollgummi, Wiesel oder wieselflinken Reifen sein.

Die Vorderreifen müssen vorne mindestens 6 mm breit sein und auf der Schiene aufliegen und mitdrehen.

Die Hinterreifen dürfen nicht breiter als 10 mm sein.

Die Felgen sind freigestellt.

Der Mindesttraddurchmesser beträgt 25mm; über typbedingte Ausnahmen entscheidet am Renntag die Rennleitung.

Niederquerschnittsreifen sind nicht erlaubt.

Die Felgeneinsätze sollen dem Vorbild entsprechen.

Achsen und Lager sind freigestellt, Minstdurchmesser ist aber 3 mm.

Das Getriebe ist freigestellt.

Gewicht

Das Mindestgewicht in der Klasse A - bis 62mm Spurbreite - beträgt 160 Gramm, in der Klasse B 180 Gramm.

Spannungsversorgung:

12 Volt

Sonstiges

Die Entscheidung über die Zulässigkeit eines Fahrzeuges liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung.

Wie immer gilt: Was nicht erlaubt ist, ist verboten und führt zum Ausschluss aus dem Rennen !

